

Familienkreis^{e.V.}

Jahresbericht

2022



Familienkreis e.V.

Breite Straße 76

53111 Bonn

www.familienkreis-bonn.de

0228 18 46 42 04



Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort.....	1
2022 auf einen Blick	2
Unsere Angebote 2022.....	3
Wie wir arbeiten.....	4
Was wir machen.....	4
Unsere Angebote.....	5
Ehrenamtliches Engagement.....	7
Beratung und Unterstützung.....	8
Freizeitbereich Huckepack	8
Wie wir sichtbar werden	9
Fundraising & Finanzierung.....	9
Öffentlichkeitsarbeit.....	10
Koordinierungsstelle Frühe Hilfen.....	11
Wofür wir eintreten.....	13
Unsere Partner	14
Impressum	15



Meine Motivation kommt wirklich
aus dem tiefsten Inneren
 und ich bin total glücklich, dass ich
 das machen darf und kann."

SASKIA, 43
 PATENANGEBOT HUCKEPACK

Vorwort

Das Jahr 2022 liegt hinter uns und wir blicken zurück auf zwölf einprägsame Monate. Einerseits war 2022 weiterhin von Krisen geprägt: neben Corona und den vielfältigen Folgen der Pandemie kamen mit dem Ukrainekrieg die Preissteigerungen und Existenzängste bei vielen Familien hinzu - vor allem bei denen, die ohnehin von Armut betroffen und zusätzlich noch psychisch belastet waren. Die Belastung der Familien stieg – ebenso wie die Anfragen, die bei uns eingingen auf über 500 (Steigerung von 13%). Im positiven Sinne war 2022 aber auch davon geprägt, dass wir insgesamt 84 belastete Bonner Familien ehrenamtlich begleiten und unterstützen konnten. Wir durften uns auch endlich wieder mehr begegnen, hatten einige schöne Veranstaltungen und haben neue Wegbegleiter:innen kennengelernt.

Von Herzen möchten wir DANKE sagen: unseren Ehrenamtlichen, Spendern und Spenderinnen, beteiligten Stiftungen und Unternehmen, politischen Akteuren, den Kooperationspartnern in der Verwaltung und bei freien Trägern und unserem engagierten hauptamtlichen Team. Es ist ein wunderbares Netzwerk, das unsere Arbeit überhaupt erst möglich macht.

Familienkreis^{e.V.} 2022 auf einen Blick



Ein Jahr wie eine Achterbahn:
Die Corona-Pandemie geht zu Ende, letzte Einschränkungen werden Ende des Jahres aufgehoben und Begegnungen können wieder leichter stattfinden. Das Jahr ist auch geprägt vom Kriegsbeginn in der Ukraine. Für Bonner Familien bringt das vor allem durch die Preissteigerungen und Zukunftssorgen neue Belastungen mit sich.



Helfen verbindet - der Familienkreis konnte 2022 insgesamt 84 Familien ehrenamtlich begleiten, entlasten und Kinder und Eltern stärken. 75 Ehrenamtliche waren regelmäßig im Einsatz.

Alle Angebote konnten wieder uneingeschränkt stattfinden: Über 500 Anfragen kamen in den Frühen Hilfen und den Familienkreis-Angeboten von Eltern in belasteten Lebenslagen an.

Fachkräfte haben Eltern telefonisch und persönlich beraten und begleitet, Ehrenamtliche wurden geschult und an Familien vermittelt und flankierend fand intensive Netzwerkarbeit und systemübergreifende Zusammenarbeit statt.

Das Patenangebot Huckepack für Kinder psychisch erkrankter Eltern als das jüngste Familienkreisprojekt konnte verstetigt werden.



Wir blicken zurück auf ein weiteres Krisenjahr mit vielen Herausforderungen, aber auch einzigartigen Momenten: im Dialog und Austausch mit Familien und Ehrenamtlichen, im Kontakt mit Spender:innen und Förderern, in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, bei unserer ersten Familienkreis-Schiffsparty, bei Teamaktivitäten und vielen besonderen Begegnungen.

Danke.

Familienkreis^{e.V.}

Unsere Angebote 2022

kurz & knapp



Patenschaft Huckepack

Huckepack stellt Kindern psychisch erkrankter Eltern Patinnen und Paten zur Seite. 2022 bestanden insgesamt 20 Patenschaften. Alle Pat:innen zusammen haben im vergangenen Jahr 1373 Stunden mit ihren Patenkindern verbracht. Einen Meilenstein hat Huckepack durch die gelungene Verstetigung 2022 mit kommunalen Zuschüssen erreicht. Zudem konnte das Angebot konzeptionell auf Eltern mit chronischen Erkrankungen (ergänzend zu psychischen Krankheiten) erweitert werden.

Elternhilfe und NewComer

Im Jahr 2022 haben 23 Ehrenamtliche über 1000 Stunden Einsatzzeit bei 29 Familien im Bereich der Frühen Hilfen mit der Elternhilfe und NewComer aufgebracht. Insgesamt erreichte die Hilfe so 81 Kinder. Die Familien bringen unterschiedliche Belastungen mit, z.B. psychische Probleme, Unsicherheit mit ihrer Elternrolle oder existenzielle Notlagen. Mit NewComer werden vor allem Familien mit Fluchtgeschichte und eingeschränkten Sprachkenntnissen adressiert.



Großeltern auf Zeit

Als längerfristig angelegtes Angebot für Bonner Familien bringt Großeltern auf Zeit ausgewählte und geschulte Ehrenamtliche im Alter 50+ mit Familien, die überwiegend alleinerziehend und ohne eigenen Familienanschluss sind, zusammen. Damit soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingen. 2022 gab es 35 Großeltern-Familien-Paarungen. Die Nachfrage bei den Familien ist sehr groß.



Wie wir arbeiten

Der Familienkreis berät, entlastet und unterstützt Bonner Familien schnell, unbürokratisch und individuell vor und nach der Geburt eines Kindes. Der Verein bietet dafür unterschiedliche Angebote zur Beratung, Entlastung und Begleitung von Familien. Unsere Arbeit beruht auf der Vision von einer Gesellschaft, die allen Kindern gute Teilhabechancen aktiv ermöglicht.

Die Grundidee, ressourcenorientierte und praktische Hilfe zu leisten, um Familien zu entlasten, sowie Bindung und Resilienz in den Familien zu fördern, ist der zentrale Gedanke unserer Arbeit. Dabei legen wir großen Wert auf eine systemübergreifende Vernetzung und die gemeinsame Verantwortung für Teilhabe und die Förderung einer gesunden kindlichen Entwicklung. Die Arbeit des Familienkreis e.V. ist auch durch die Koordinierung der Frühen Hilfen Bonn geprägt. Seit 2011 liegt die Koordinierung des Netzwerks in gemeinsamer Verantwortung mit dem Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Hier tritt der Familienkreis seitdem dafür ein, dass Strukturen sinnvoll ineinandergreifen und Angebote ‚vom Kind aus gedacht‘ werden.

Der Familienkreis wird seit 2012 durch die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“, kommunale Mittel der Stadt Bonn, Stiftungsmittel und Spenden finanziert.

Scannen und mehr über
uns erfahren:



[HTTPS://WWW.FAMILIENKREIS-
BONN.DE/UEBER-UNS/](https://www.familienkreis-bonn.de/ueber-uns/)

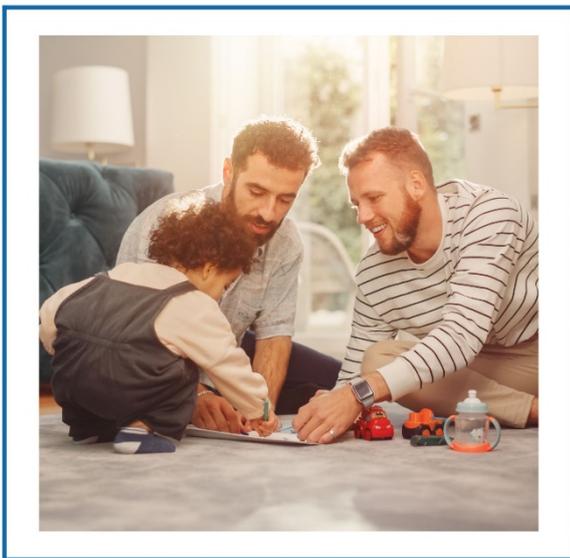
Was wir machen

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich der Familienkreis e.V. zu einer Anlaufstelle für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen entwickelt. Bonner Eltern und Kinder bekommen in Belastungssituationen niederschwellig Beratung, Unterstützung, Entlastung und Hilfe. Unser pädagogisches Handeln zielt darauf ab, die kindliche Entwicklung zu fördern, positive Bindungserfahrungen zu ermöglichen und Familien zu entlasten. Eltern werden in ihrer Rolle gestärkt und dazu motiviert, als Expert:innen für ihr Kind in die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. Unsere Angebote sind dabei kindzentriert ausgerichtet. Herzstück unserer Angebote sind ca. 80 qualifizierte Ehrenamtliche, die Familien konkret entlasten und als Pat:innen Kinder begleiten. Das haupt- und ehrenamtliche Team arbeitet dafür Hand in Hand. Sowohl im Team als auch im Kontakt mit Familien, Kooperationspartnern und fördernden Institutionen ist unsere Arbeit geprägt



von Wertschätzung und Toleranz, Professionalität, Beteiligung und größtmöglicher Transparenz. Der Familienkreis e.V. arbeitet konfessionell ungebunden, interkulturell und überparteilich und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Unsere Angebote



Die **Elternhilfe** unterstützt (werdende) Eltern in der Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes bis zum dritten Lebensjahr. Geschulte Ehrenamtliche stärken, beraten und begleiten Bonner Familien unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte und Gesundheitsfachkräfte im Bereich der Frühen Hilfen. Dabei wird eine niedrigschwellige und ressourcenorientierte Hilfe fokussiert – ganz gleich ob es um die Begleitung zu Terminen, Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder den Kontakt mit Ämtern geht. Bereits seit 2007 werden im Familienkreis (werdende) Eltern durch sorgsam ausgewählte und geschulte Elternhelfer:innen unterstützt.

Ergänzt wird die Elternhilfe durch das Angebot **NewComer**, das sich speziell an Familien mit Fluchtgeschichte und eingeschränkten Sprachkenntnissen richtet und vom Amt für Integration und Vielfalt der Stadt Bonn unterstützt wird.

Im Jahr 2022 konnten 23 Ehrenamtliche mit 1012 Stunden Einsatzzeit 29 Familien in Bonn durch Elternhilfe und NewComer begleiten. Insgesamt wurden so 81 Kinder durch die Angebote erreicht.

Die Belastungsfaktoren der Familien sind vielfältig. Mit über einem Drittel bleiben die chronischen körperlichen und/oder psychischen Erkrankungen recht hoch. Ähnlich häufig haben alleinerziehende Elternteile angefragt und Familien, deren Kinder eine chronische Erkrankung oder Beeinträchtigung haben. Die Problemlagen Armut sowie fehlende Sprach- und Systemkenntnisse beziehen sich auf 25 – 30% der Familien, welche vorwiegend im Rahmen von NewComer begleitet werden. Bei über 50% der Familien kumulieren sich mehrere Belastungsfaktoren.

Huckepack – Beratung und Begleitung für psychisch und chronisch erkrankte Eltern und ihre Kinder. Wenn es den eigenen Eltern nicht gut geht, brauchen auch die Kinder oftmals Hilfe. Eine vertraute Person außerhalb des Elternhauses, mit der Kinder unbeschwert Zeit verbringen, spielen und reden können, ist viel wert. Huckepack stellt betroffenen Kindern eine stabile, gesunde Bezugsperson als Pat:in an die Seite, die ihnen durch regelmäßige Treffen einen kindgerechten



Alltag mit entsprechenden Freizeitaktivitäten ermöglicht.

Kinder werden so in ihrer eigenen gesunden Entwicklung gefördert, erfahren Selbstwirksamkeit und neuen Raum für Entfaltung. Im Rahmen des Angebotes werden Eltern und Kinder beraten und

“

Das entstandene Netzwerk, zu
wissen, dass Petra da ist,
entspannt mich,
schafft Stabilität."

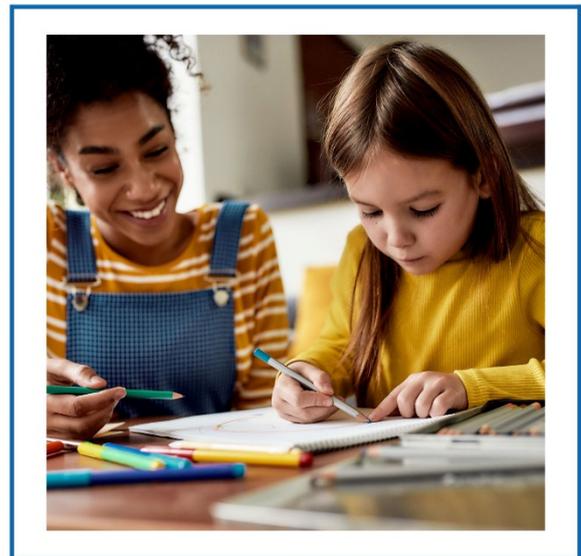
MAMA VON LEON,
PATENKIND VON PETRA
PATENANGEBOT HUCKEPAK

in Einzelgesprächen unterstützt. Auch unterstützen Fachkräfte bei der Aufklärung der Kinder über die elterliche Erkrankung. Damit bietet Huckepack die Möglichkeit, Worte zu finden für eine schwierige Lebensrealität von Kindern, was ein Schutzfaktor für die kindliche Entwicklung darstellt. Die Länge der Patenschaften reichen von mehreren Monaten bis hin zu Jahren – solange wie es für alle Beteiligten passt.

2022 bestanden 20 Patenschaften, die insgesamt 1373 Stunden mit ihren Patenkindern verbrachten. 14 davon sind längerfristig und werden 2023 weitergeführt.

Der Beratungsbedarf von erkrankten Eltern ist deutlich höher: Knapp 30 Familien haben Unterstützung bei Huckepack angefragt. Alle Familien wurden individuell und fachlich beraten, teils länger begleitet und bei Bedarf weitervermittelt.

Ein Meilenstein wurde Ende 2022 mit der Verstetigung von Huckepack durch kommunale Mittel erreicht. Konzeptionell konnte die Zielgruppe auf Eltern mit chronischen Erkrankungen ausgeweitet werden.



Großeltern auf Zeit ist ein langfristig angelegtes Angebot für Bonner Familien, insbesondere für Alleinerziehende mit Kindern im Kleinkind- und Grundschulalter, die über kein familiäres Netzwerk vor Ort verfügen, sich für ihren Familienalltag aber Bezug zur älteren Generation wünschen. Mit „Großeltern auf Zeit“ bringt der Familienkreis ausgewählte und geschulte ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren mit Familien und überwiegend Alleinerziehenden ohne eigenen



Familienanschluss zusammen. Ob Plätzchen backen, ins Schwimmbad fahren, gemeinsam im Garten sein oder die schwierigen Matheaufgaben noch mal zusammen durchgehen – die gemeinsamen Aktivitäten sind vielfältig und abwechslungsreich. Nachdem sich die involvierten Parteien gut kennengelernt haben, verbringen die Ehrenamtlichen regelmäßig einmal pro Woche 3-5



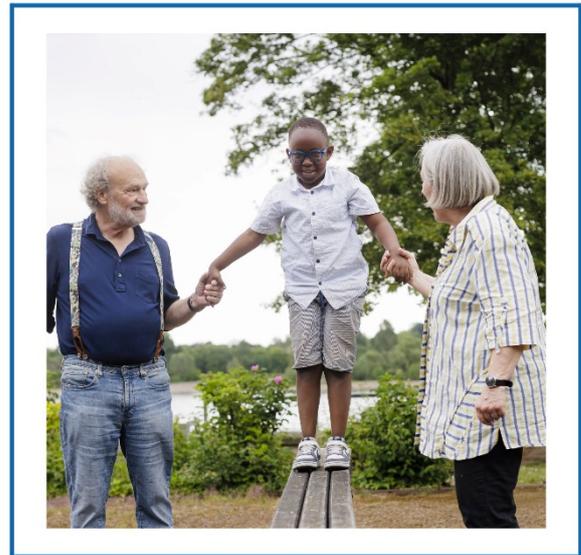
„Großmutter auf Zeit“
zu sein ist für mich einfach
eine große Bereicherung.

Es gibt mir die Möglichkeit, eine
Rolle auszuüben, die das Leben
so für mich nicht vorgesehen hat.“

CHRISTIANE, 59
GROSSELTERN AUF ZEIT

Stunden Zeit mit ihren Leihenkeln – in vielen Fällen sehen sich die Konstellationen aber deutlich öfter. Einsatzstunden werden hier nicht erfasst.

Zum Jahresende lag der Bestand bestehender Großeltern-Familien-Paarungen Ende 2022 bei insgesamt 35. Die Nachfrage der Familien ist jedoch ungebrochen hoch und im vergangenen Jahr sogar weiter gestiegen. Ende 2022 warteten 37 Familien auf eine Vermittlung, sodass die Akquise und Schulung neuer Ehrenamtlicher ein wichtiges Ziel für 2023 sind. Der Anteil alleinerziehender Eltern im Großeltern-Angebot liegt über 50%.



Ehrenamtliches Engagement

Die Menschen, die sich im Familienkreis engagieren, sind ebenso vielfältig wie die Familien, die sie begleiten. Im Jahr 2022 haben insgesamt 75 Ehrenamtliche in ihren Einsätzen Eltern und Kinder begleitet. 23 Menschen engagierten sich in der Elternhilfe und bei NewComer, 17 Ehrenamtliche sind Pat:innen, die regelmäßig Zeit mit einem Kind psychisch und/oder chronisch erkrankter Eltern im Rahmen von Huckepack verbringen und 35 Ehrenamtliche sind Großeltern auf Zeit, die teils mehrfach pro Woche den Familienalltag entlasten und Zeit mit ihren Leih-Enkelkindern verbringen.

Das haupt- und ehrenamtliche Team widmete sich 2022 dem Thema „Resilienz“. Mit Hilfe einer Trainerin aus dem Improtheater-Kontext konnten wir unsere Talente ausleben und ungeahnte neue Fähigkeiten entdecken. Ebenso haben Reflexionstreffen für das ehrenamtliche Team, Fortbildungsveranstaltungen z.B. zu Erste Hilfe und Kinderschutz sowie Supervisionen regelmäßig



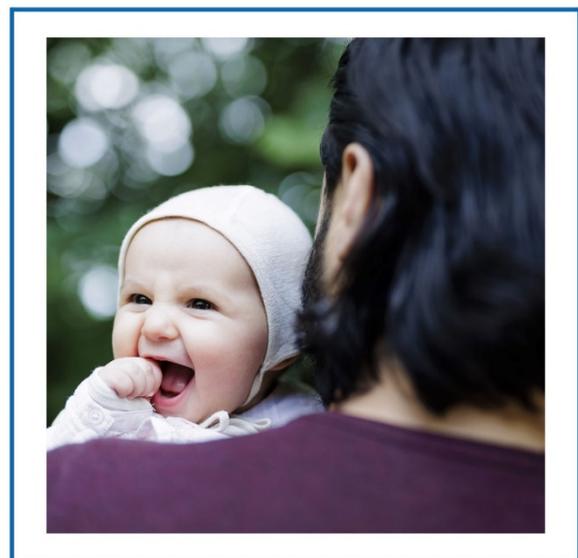
stattgefunden. Für interessierte Ehrenamtliche fand 2022 monatlich ein Informationsabend statt. Durch unsere Qualifizierungen konnten im vergangenen Jahr insgesamt 25 Personen für ihren ehrenamtlichen Einsatz geschult werden.



Beratung und Unterstützung

Bonner Familien auf Augenhöhe zu begegnen und sie unbürokratisch, schnell und passend zu unterstützen, ist das Ziel des Familienkreis e.V. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 150 Kinder in ihren Familien begleitet werden. Die tägliche Arbeit des haupt- und ehrenamtlichen Teams ist dabei von aktuellen Belastungsfaktoren der Bonner Familien geprägt. Die Krisenzeit hat insbesondere die psychischen Belastungen erhöht sowie Armut und Existenzsorgen befördert. Auswirkungen bei den jungen Eltern sind beispielsweise Unsicherheit in der Elternrolle, Einsamkeit und zunehmend auch Zukunftsängste und Hoffnungslosigkeit.

Der Familienkreis konnte vor allem mit dem Einsatz der vielen Ehrenamtlichen helfen, aber auch das Netzwerk aus verschiedenen Trägern und Hilfsangeboten bot umfangreiche Unterstützungsmöglichkeiten. Im vergangenen Jahr zeigte sich ein hoher Bedarf an individuell zugeschnittenen Hilfen, die durch Hausbesuche des hauptamtlichen Teams im gemeinsamen Dialog mit den Familien erarbeitet wurden. Welche Hilfe umgesetzt wird, ist dabei ein gemeinsamer Entscheidungsprozess. Die Arbeit des Familienkreis e.V. verfolgt dabei den Ansatz der ressourcenorientierten Unterstützung.



Freizeitbereich Huckepack

Der Freizeitbereich des Patenangebots Huckepack bietet Kindern psychisch und/oder chronisch erkrankter Eltern und deren geschulten ehrenamtlichen Pat:innen im Rahmen von Huckepack einen geschützten Rahmen für gemeinsame Erlebnisse. Ausflüge und Freizeitaktivitäten kommen aufgrund der psychischen/chronischen Erkrankung eines



Elternteils in den betroffenen Familien oft zu kurz. Ziel des Freizeitbereichs ist es, betroffenen Kindern regelmäßig Ausflüge und altersgerechte Freizeitangebote zu ermöglichen.



Im Jahr 2022 konnte ein Besuch im Kunstmuseum Bonn mit anschließendem Workshop, ein Abenteuertag im Wald mit zwei Waldpädagog:innen sowie ein weihnachtliches Plätzchenbacken realisiert werden.

Die Rückmeldungen der Kinder und Pat:innen sind durchweg positiv. Die Kinder werden bestärkt und erfahren Selbstwirksamkeit, indem sie partizipieren und den Freizeitbereich mitgestalten.

Wie wir sichtbar werden

Der Familienkreis e.V. ist gemeinnützig und wird neben den bereits genannten Fördergeldern durch Fördermitgliedschaften von Privatpersonen sowie Firmen und Vereinen unterstützt. Teil unserer Arbeit ist dementsprechend auch die Sichtbarkeit: Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des

Fundraisings legen wir großen Wert darauf, unsere Arbeit transparent darzustellen.

Fundraising & Finanzierung

Am 10. Juni 2022 wurden bei unserer **Benefiz-Schiffsparty** „Helfen verbindet“ alle Erwartungen übertroffen! Mit knapp 200 Menschen, darunter das haupt- und ehrenamtliche Familienkreis-Team, Unterstützer:innen aus verschiedenen Unternehmen und der Rotary Club Bonn-Rheinbrücke, Vereinsmitglieder und Kooperationspartner, Wegbegleiter:innen und Fördernde, ehemalige Ehrenamtliche, Freunde und Freunde von Freunden sowie einige Familienkreis-Familien, durften wir bei bestem Wetter und guter Laune das herrliche Rheinpanorama genießen und gleichzeitig das Tanzbein schwingen. Wir danken all unseren Gästen, Unterstützer:innen, dem Hauptsponsor WetterOnline GmbH, den Sponsoren, dem DJ Michael Marten, der Band Meoneo und natürlich der MS Beethoven für einen unvergesslichen Abend.





Durch die nachhaltige **Weihnachtsbaumaktion** der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn und NaLa e.V. konnten im Dezember 2022 insgesamt 1900,- EUR Spenden für den Familienkreis gesammelt werden. Eine großartige jährliche Aktion, bei der Naturschutz und Soziales Handeln Hand in Hand gehen.

Neben der Weihnachtsbaumaktion wurde zugunsten des Familienkreises im Dezember ein **Benefizkonzert** durch den Deutsche Welle Chor ausgerichtet. Die vorweihnachtliche Weltreise in die verschiedenen Kulturen der Welt fand in der „Nachfolge Christi Kirche“ in Bonn-Beuel statt.

Wir danken allen Spender:innen, Unterstützer:innen und Fördermitgliedern, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr möglich machten.

Scannen und unseren
Jahresrückblick in Bildern
anschauen:



[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WA
TCH?V=EDMXZHQUJKW](https://www.youtube.com/watch?v=EDMXZHQUJKW)

Öffentlichkeitsarbeit

Mit knapp 290 Mitbewerber-Projekten ging das Patenangebot Huckepack im vergangenen Jahr ins Rennen für den **LupoLeo „Projekt-Award“ der United Kids Foundation**. Ausgezeichnet wurden gemeinnützige Akteure, die Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung der Corona-Krise geholfen haben. Durch die überzeugende Projektarbeit kam ‚Huckepack‘ bis in die letzte Auswahlrunde unter die ersten zehn, was ein großer Erfolg ist.



Im Rahmen der **Woche der seelischen Gesundheit** im Oktober vergangenen Jahres fanden knapp 80 Gäste den Weg ins LVR Landes Museum Bonn, wo die Fotografin Nora Klein und die depressionserfahrene Sabine Fröhlich den Bildband “Mal gut mehr schlecht – Sensible Einsichten in die Innenwelten der Depression” vorstellten. Dieser macht, sowohl visuell als auch



mit Wort und Text, die Krankheit Depression sichtbar.



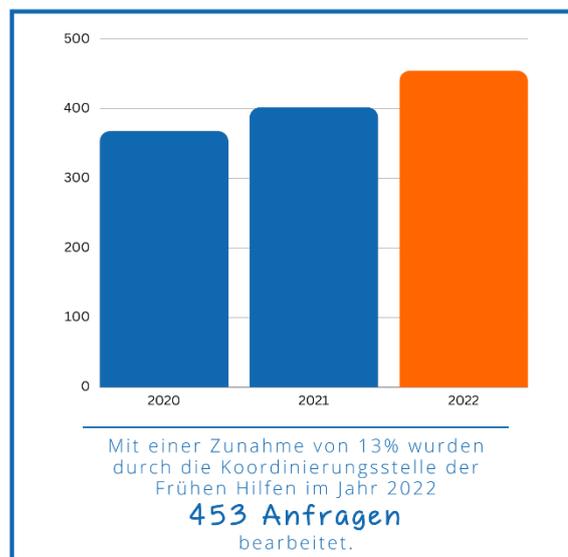
Der General Anzeiger Bonn veröffentlichte bereits vorab einen umfangreichen [Artikel](#) zum Thema Depression, den möglichen Einfluss psychischer Erkrankungen auf das Familienleben sowie unser Patenangebot Huckepack.

Unsere Social Media Kanäle Instagram, Facebook und Youtube zeigen unsere tägliche Arbeit und adressieren sowohl Familien, als auch potentielle Ehrenamtliche, Kooperationspartner und Spender:innen.

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Als Teil der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Bonn, für die der Familienkreis e.V. gemeinsam mit dem Caritasverband für die Stadt Bonn verantwortlich ist, war der Arbeitsalltag auch 2022 durch die Netzwerkarbeit geprägt. Wesentliche Aufgabe der Koordinierungsstelle ist die Kooperation mit der Koordinierungsstelle kinderstark und der Auf- und Ausbau der Präventionskette für alle

Altersgruppen, deren erster Baustein die Frühen Hilfen mit der Zuständigkeit für Familien mit Kindern von null bis drei Jahren ist. Die gemeinsame Zielsetzung ist das gesunde Aufwachsen und Teilhabemöglichkeiten für alle Kinder in Bonn.



Im vergangenen Jahr nahm die Zahl der erreichten Familien mit über 450 erneut zu und macht damit die Notwendigkeit der Angebote im Netzwerk mehr als deutlich. Weitere knapp 1000 Familien konnten im letzten Jahr durch die ergänzenden Aktivitäten im Rahmen des Programms „**Aufholen nach Corona**“ erreicht werden. Um die individuellen Bedarfe stetig im Blick zu halten, wurden im Juni 2022 unter dem Titel „**Guter Start ins Leben – was brauchen Eltern in Bonn?**“ Dialogworkshops mit Eltern umgesetzt. Fokussiert wurden hierbei die Inanspruchnahme von Hilfen in den ersten drei Lebensjahren nach der Geburt des Kindes sowie die Zugänge zu Informationen hinsichtlich der Hilfemöglichkeiten. Außerdem wurden die Eltern nach ihrer Perspektive zu



Willkommensangeboten befragt. Zu den Dialogworkshops wurde ein eigener [Bericht](#) veröffentlicht, der Empfehlungen für Verwaltung und Politik enthält.



Der Austausch war so wertvoll. Manchmal war es so gut, einfach nur Austausch zu haben, zu wissen
dass da jemand ist,
der zuhört, mich versteht und mit aufpasst.

ZITAT EINES ELTERNTEILS
FRÜHE HILFEN:
WIRKUNGSBEFRAGUNG

Ein weiterer Baustein der Qualitätsentwicklung war die „**Wirkungsbefragung**“ der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen, die im ersten Quartal 2023 ihren Abschluss fand. Die 10 Interviews mit Eltern evaluieren die Arbeit der Gesundheitsfachkräfte in Bonn. Die in diesem Kapitel aufgeführten Zitate stammen aus der Wirkungsbefragung.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit zählt zu den wichtigen Aufgabenbereichen der Bonner Koordinierungsstelle, so waren wir unter anderem beim **Erziehungshilfetag** sowie dem **Weltkindertag** präsent.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war der **Besuch der Bundesfamilienministerin Lisa Paus, der Landesministerin Josephine Paul und**

der Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner bei den Frühen Hilfen Bonn.



Am Beispiel des „Neu im Leben“-Angebots im Eltern-Kind-Treff des Kinderschutzbund OV Bonn e.V. konnte die Bedeutung der niederschweligen Elternarbeit und Vernetzung mit weiteren Hilfsangeboten aus dem Bereich der Gesundheitshilfe eindrücklich gezeigt werden. Neben den beiden Ministerinnen waren auch die Oberbürgermeisterin Katja Dörner sowie Mechthild Paul, zuständige Abteilungsleiterin in der BzGA vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen und Julia Funk von der Bundesstiftung Frühe Hilfen anwesend. Die Arbeit der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen ist ausführlich in einem eigenen [Jahresbericht](#) beschrieben.



Wofür wir einstehen



Die Rückkehr in eine Normalität war 2022 trotz endender Corona-Pandemie nur teilweise möglich: Das Kriegsgeschehen in der Ukraine hat sich vielfältig auf die Lebensrealität der Bonner Familien ausgewirkt und von daher war das Jahr geprägt von vielen neuen und sich zuspitzenden Belastungsfaktoren: Energiekrise, zunehmende Existenz- und Zukunftsängste sowie psychische Belastungen. Hinzu kommt der zunehmende Fachkräftemangel, welcher die Familien bereits im vergangenen Jahr vor besondere Herausforderungen stellt: verlängerte Wartezeiten bei diversen Angeboten und verkürzte Betreuungszeiten bringen Familien und das soziale Hilfesystem an ihre Grenzen. Der Familienkreis konnte durch die vielseitige Unterstützung seiner Unterstützer:innen und Spender:innen das Beratungs- und Unterstützungsangebot aufrecht erhalten und Bonner Familien zielgerichtet begleiten. Die Krisenzeiten erfordern nun unser volles Engagement, die bestehenden Angebote zu

stärken und auszubauen. Unser Fokus liegt 2023 von daher – neben der Beratung der Familien - verstärkt auf Akquise und Schulung neuer Ehrenamtlicher. Zudem sollen die Zugänge für Familien weiterhin erleichtert werden – vor allem zu denen mit hoher Belastung und wenigen eigenen Ressourcen, die oft durch das Hilfenetz fallen. In den Frühen Hilfen ist geplant, den Bereich der Gesundheitsfachkräfte weiter auszubauen, um das gesunde Aufwachsen von Kindern in Familien zu fördern.



Mein Einsatz ist für mich
echter Seelenbalsam.

Der Kontakt zur kleinen
Lisa tut mir einfach gut."

ROSI, 75
EHRENÄMTLICHE

Danke

für das Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Wir danken

der Bonner Stadtverwaltung und Politik, unseren privaten Spenderinnen und Spendern sowie den beteiligten Stiftungen und Unternehmen:

Aktion Mensch, Stiftung RheinEnergie Familie, Software AG Stiftung, Kämpgen Stiftung, Stiftung der VR Bank Bonn Rheinsieg, Stiftung Charlie, Franz und Jürgen Hunke Stiftung, Rotary Club Bonn Rheinbrücke, Lions Club Bonn-Tomburg, Deutsche Depressionsliga, Forster Garten- und Landschaftsbau, Beta Klinik, FKK Poppelsdorf e.V., DLS Mühlenbäckerei, Kameha Grand, Schneiders Obsthof, GO! Express und Logistics, WetterOnline GmbH, Trust Me - Energetisches Coaching, Projekt Fahrradwerkstatt Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn, Rheinwunder, Gate 4, Nala e.V., Deutsche Welle Chor und photothek.

Impressum

Herausgegeben durch:
Familienkreis e.V.
Anja Henkel (Geschäftsführung)

Breite Straße 76
53111 Bonn

Telefon: 0228 18 46 42 04
Mail: info@familienkreis-bonn.de
www.familienkreis-bonn.de

Fotos / Grafiken:
Ute Grabowski / photothek.net, Canva.com und Familienkreis e.V.

*Grafiken, Fotos und Texte des Jahresberichts 2022 des Familienkreis e.V. sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung oder Veröffentlichung ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch
den Familienkreis e.V. gestattet.*